Bachelorstudiengang Smart Engineering of Production Technologies and Processes



Praxisbeurteilung Unternehmensbetreuerln

Name: Lehner

Vorname: Raphael

Praxisphase: 2

Zeitraum: 1. 4. 2019 – 9. 6. 2019

Ausbildungsbetrieb: dormakaba Austria GmbH.

Einsatzbereich: Produktion Eggenburg

Hauptverantwortliche/r Betreuer/in: Hr. Christian Katona

AUFGABEN UND TÄTIGKEITSBESCHREIBUNG

Layout für den Bereich Kupplungsmontage erstellt

Erstellung einer Prozess-FMEA betreffend Montageprozess bzw. vor - und nachgelagerte Prozesse

Beschaffung der Betriebsmittel in Abstimmung mit Konstruktion und Maschinenbau

Materialfluss und Bewirtschaftung der Teile gemeinsam mit Produktion und Logistik festgelegt

ZUSAMMENFASSENDE VERBALE BEURTEILUNG

Herr Raphael Lehner zeigt, dass er mit der Umsetzung und allen dazu notwendigen Vorbereitungen sehr gut zu Recht kommt

Mit seiner offene und konstruktive Kommunikationsform gelingt es ihm hervorragend alle Teammitglieder zu guten Leistungen zu motivieren.

Seine technischen Fähigkeiten im Bereich Maschinenbau konnte er, bezogen auf die Montagevorrichtungen unter Beweis stellen.

Allgemein kann man festhalten, dass das Niveau seiner fachlichen und sozialen Kompetenz sehr hoch ist.

Bitte vergeben Sie hier die Gesamtpunkte für das Projekt:

Punkte	Maximale Punkteanzahl
100	100

Zur Orientierung unterhalb ein Notenschlüssel

mind. Punkte	Note
0	5
50	4
63	3
78	2
00	1

Ort und Datum: Eggenburg, 12.06.2019 Ch. Martons

Unterschrift hauptverantwortliche/r Betreuer/in

Bachelorstudiengang Smart Engineering of Production Technologies and Processes Raphael Lehner Work-term Report I



RELIRTEILLING

Dialog- und Konfliktfähigkeit

BEURTEILUNG					
ARBEITSQUALITÄT Analytische und konzeptionelle Fähigkeiten	Erarbeitet sinnvolle Lösungsansätze, nutzt eigenes Fachwissen	1	2	3	4
Lernbereitschaft	Nimmt angebotene Lemmöglichkeiten an und nutzt diese				
Kreativität	Bringt neue Denkmuster und/oder Arbeitsmethoden ein				
ARBEITSWEISE		1	-	2	4
Zuverlässigkeit	Erfüllt Aufgaben verantwortungsvoll und sorgfältig		2	3	
Effizienz	Organisiert die Arbeit sinnvoll und vermeidet unnötige Arbeitsschritte	\boxtimes			
Flexibilität	Stellt sich problemlos auf neue/ver- änderte Aufgabenstellungen ein	\boxtimes			
MOTIVATION UND SELBSTSTEUE	DING	1	2	2	4
Engagement	Zeigt Interesse und Einsatzbereitschaft		2	3	
Zielorientierung	Setzt Aufgaben in realistische Ziele um und verfolgt diese	\boxtimes			
Belastbarkeit	Bewältigt schwierige Arbeitsbedingungen und/oder hält hohem Arbeitsdruck stand	\boxtimes			
Kritikfähigkeit/Umsetzungs- vermögen	Kann mit positiven und negativen Rückmeldungen umgehen, hinterfragt eigenes Verhalten und kann dieses verändern				
TEAMFÄHIGKEIT		1	2	3	4
Integrationsfähigkeit	Integriert sich ins Arbeitsumfeld und	•	-	•	•
	findet Akzeptanz unter Kollegen und Vorgesetzten				
Kontaktfähigkeit	Knüpft und pflegt Kontakte selbstständig	\boxtimes			
Zusammenarbeit /	Arbeitet sach- und zielorientiert mit	\square			
Interkulturelle Kompetenz	anderen zusammen, stellt sich auf unterschiedliche Personengruppe und andere Mentalitäten ein				
KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT		1	2	3	4
Persönliches Auftreten	Tritt verlässlich und angemessen auf				
Argumentationsvermögen	Argumentiert und spricht schlüssig und klar	\boxtimes			

Meinungen zu, hat Mut zur konstruktiven Auseinandersetzung 1=ist sehr stark vorhanden; 2=ist stark vorhanden; 3=ist vorhanden; 4=ist kaum vorhanden und wird als Lernfeld empfohlen

Spricht Probleme offen an, lässt andere